



Ute Naperkowski

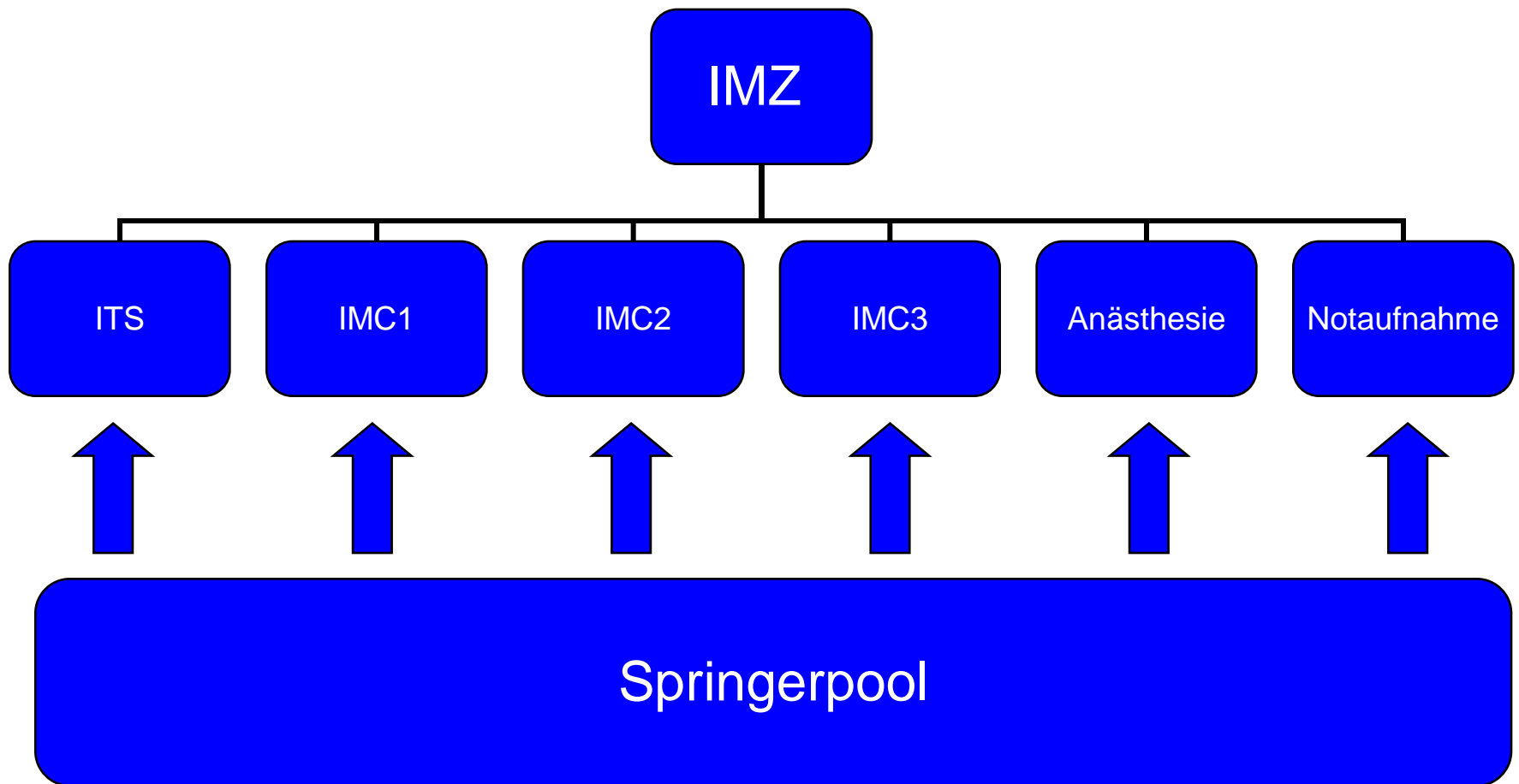
**Stationsleitung Springerpool
Zentralklinik Bad Berka GmbH**


28.01.2011



Integration neuer Mitarbeiter am Beispiel des Springerpool des IMZ Bereiches

Der IMZ Bereich der Zentralklinik Bad Berka





Welche Mitarbeiter wollen wir mit den Springerpool ansprechen?

Mitarbeiter mit:

- abgeschlossener Berufsausbildung als Gesundheits- und Krankenpfleger/in mit Wunsch zur Veränderung.
- abgeschlossene Weiterbildung Anästhesie und Intensivpflege mit Wunsch zur Vertiefung und Anwendung des erlernten Wissens.
- Rückkehrer aus Elternzeit mit Wunsch nach festen Dienstplänen.
- neue Mitarbeiter.



Integration

Das Wort „Integration“ kommt aus dem lateinischen und stammt von dem Wort integrativ ab, was soviel bedeutet wie „Wiederherstellung eines Ganzen“.

Im heutigen allgemeinen Sprachgebrauch wird als Integration der Prozess des Zusammenschlusses von Teilen zu einer Einheit, die Vervollständigung einer Sache bezeichnet.



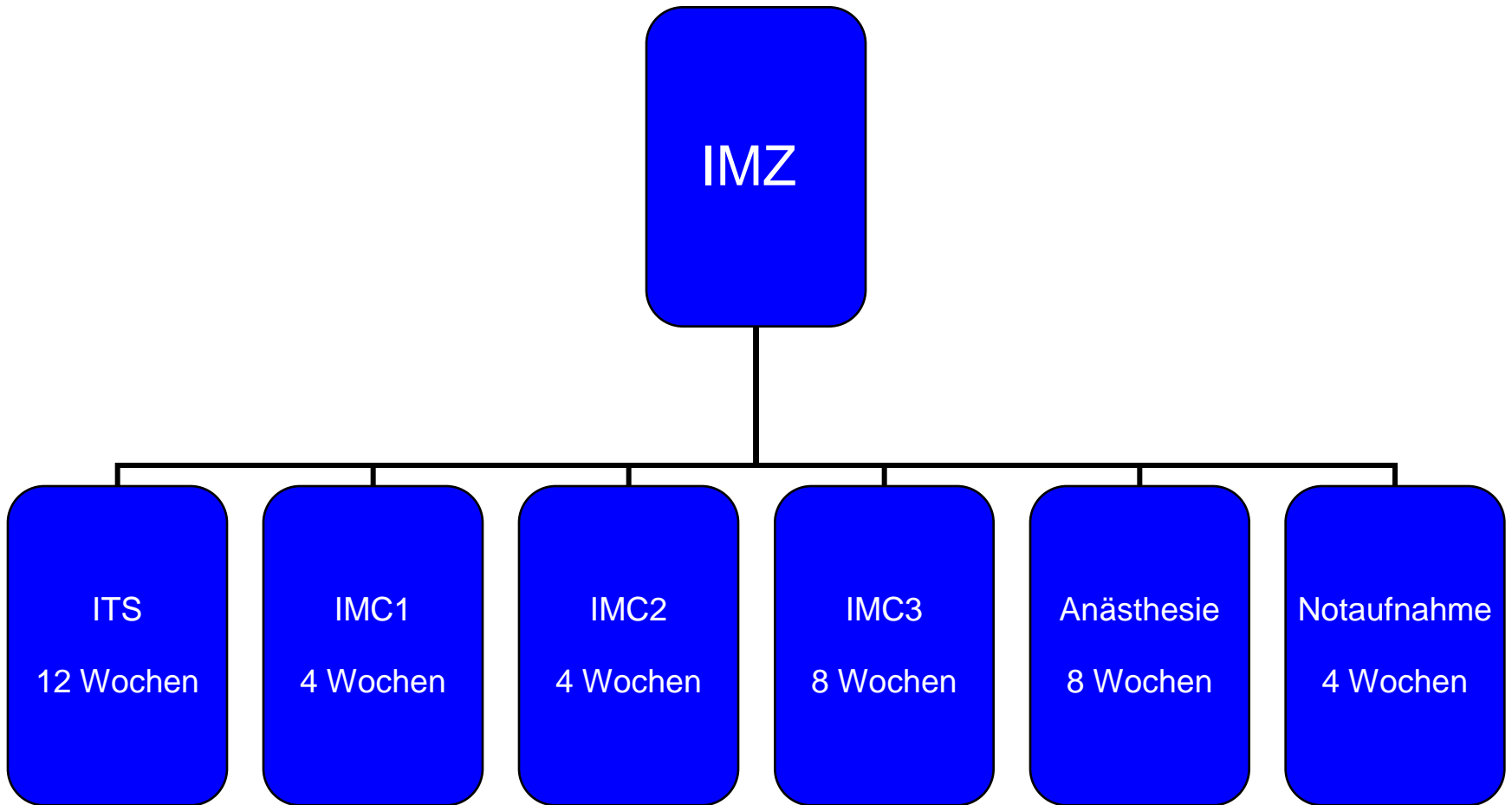
Einarbeitungskonzept

Ziel: Einarbeitung in Stations- und Fachspezifische Arbeitsweisen und Richtlinien.

Maßnahmen:

- Mentorenbegleitung
- Korrekte Dienstplanung während der Einarbeitsphase
- Zielabsprache
- Strukturrahmen
(Vor-, Zwischen- und Abschlussgespräch)

Einarbeitungszeit





Stellenbeschreibung

- Name des Stelleninhabers
- Stellenbezeichnung
- Arbeitsbereich
- Vorgesetzte Stelle
- Qualifikation
- Dienstzeit
- Tätigkeitsbeschreibung

Mitarbeiter müssen das von ihnen verlangte Aufgabenprofil kennen, um es umsetzen zu können!



Teamentwicklung

- Wöchentliche Teambesprechungen
- Zeitnahe Problem – und Konfliktlösung
- Einflussnahme auf Zusammenarbeit und Kommunikation
- Erkennen von Schwachstellen
- Vergleich von Ist – Soll – Zustand
- Kontinuierliche Weiterbildung



Integration in den Springerpool

- Flexible und interdisziplinär einsetzbare Mitarbeiter
- Einklang zwischen Anforderungen der Klinik und Bedürfnissen der Mitarbeiter
- Reduzierung der Mitarbeiterfluchtation
- Gleich bleibend hohe Pflegequalität
- Kontinuität im Arbeitsalltag

***DANKE FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!***

